

tanz den augenblick

ausstellung mit werken von manfred marx

03. - 28. Juli 2006



Ausstellungseröffnung am 08.07.06, 18.30 Uhr
mit Tanzperformance von Ruth Dahl

Manfred Marx

Jahrgang 1951

Lehrer in Zweibrücken

Stellt seine fotografischen Werke seit dem Jahr 2000 aus, Ausstellungen in Kirkel, Mimbach, Blieskastel und Zweibrücken, Gruppenausstellungen in Zweibrücken und Boulogne-sur-Mer. Autodidakt.

Schwerpunktt Themen: Architektur, Kunst im öffentlichen Raum, Dokumentationen, u. a. für den Kunstverein des Stadtmuseum Zweibrücken, Fotoarbeiten für CD/DVD-Booklets, Künstlerkataloge.

Buchveröffentlichung: "Zweibrücken-Lichtblicke-Durchblicke" Fotografien von Manfred Marx. Mit einem Vorwort von Michael Dillinger und Erläuterungen von Gernot Waldner. Zweibrücken (Echo-Verlag) 2002. ISBN 3 924 255 19 9

"Die Fotoserie über das Projekt "Tanz' den Augenblick" hat mich deshalb gereizt, weil es darum ging, Bewegung im Bild festzuhalten. Ich hatte zuvor mit Bildern von sich bewegenden Fahrzeugen und Passanten die Hektik der Großstadt einzufangen versucht. Die Aufnahmen für das Tanzprojekt entstanden nach dem gleichen Prinzip: mit langer Belichtungszeit aufgenommene Bewegungen werden verwischt und verschwommen wiedergegeben. Dadurch dass beim experimentellen Tanz die Bewegungen frei improvisiert ablaufen, sind auch die Fotografien dieser "sich bewegenden Skulpturen" Momentaufnahmen und nicht wiederholbar."

Ruth Dahl

geb. 11.09.67 in Zweibrücken

Experimentelle Tänzerin und Choreografin Diplom-Sozialarbeiterin mit tanztherapeutischer Zusatzqualifikation

- 1988-1993: Studium Sozialarbeit in Frankfurt
- 1998-2004: Unterricht bei Gerhard Antonij in modernem Ausdruckstanz (nach Rosalia Chladek)
- 1999-2002: Weiterbildung in Tanz- und Ausdruckstherapie in Bonn (DITAT e.V.)
- seit 2003 Freischaffende Kursleiterin im Bereich Experimenteller Tanz und Kreativtanz
- seit 2003 freie Mitarbeiterin an der Goetheschule in Contwig
- seit 2005: Tanzmodell von Margarete Palz

Fortbildungen im Bereich Körperwahrnehmung, Improvisationstheater, Pantomime (bei Dipl.Pantomime JOMI), Tanztheater und diversen Tanzformen.

Mitwirkung bei verschiedenen Kunstprojekten, Tanzworkshops und diverse Dozententätigkeiten.

"Der Experimentelle Tanz wie ich ihn verstehe, ist eine gestalterische, choreografische Arbeit, die sich am persönlichen Stil und der Einzigartigkeit der Tanzenden orientiert. Die Gestaltung der Bewegtheit anstatt die gestaltete Bewegung ist dabei der Leitgedanke - frei nach Isodora Duncan. Ein Experiment heißt immer wieder Neues zu lernen und Bekanntes zu überarbeiten."